

Gemeindenachrichten

Marktgemeinde Ollersdorf



Ausgabe 3

April 2021

Liebe Ollersdorferinnen und Ollersdorfer !

Die wichtigste „Währung“ in Krisenzeiten – die wir seit Ausbruch der Corona-Pandemie vor mehr als einem Jahr sicherlich durchleben – ist das Vertrauen. Eine aktuelle Umfrage des Österreichischen Gemeindebundes zeigt klar und deutlich, dass das Vertrauen in die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und in die Gemeindeebene ungebrochen hoch ist. 61 % der Österreicherinnen und Österreicher vertrauen ihren Gemeindeoberhäuptern. Trotz allgemeiner Corona-Verdrossenheit wissen die Menschen unseren Einsatz also weiterhin zu schätzen. Das ehrt uns, und ist gleichzeitig auch Ansporn, weiterhin mit voller Kraft und ganzem Herzen für die Anliegen der Menschen da zu sein, um ihnen eine möglichst hohe Wohn- und Lebensqualität anbieten zu können.

In seiner letzten Sitzung hat sich der Gemeinderat unter anderem mit dem Rechnungsabschluss 2020 auseinandergesetzt. Erstmals waren für dessen Erstellung die Bestimmungen der VRV 2015 anzuwenden. Gab es früher eine Soll- und Ist-Rechnung, so gibt es nun eine Ergebnis- und Finanzierungsrechnung. Aufgrund der Corona-Pandemie gab es bei den Steuereinnahmen der Ertragsanteile einen großen Einbruch. Die beiden Unwetter im letzten August verursachten zusätzlich sehr hohe und vor allem unvorhersehbare Reparaturkosten. Trotzdem konnten zahlreiche Projekte realisiert werden. Außerdem mussten weder neue Schulden aufgenommen, noch der Rahmen des Kassenkredits erhöht werden. Auch auf Gebühren- und Abgabenerhöhungen konnte im Gegensatz zu zahlreichen anderen Gemeinden verzichtet werden. Das zeigt, dass Ollersdorf aufgrund des weitblickenden und sparsamen Umgangs mit den vorhandenen Mitteln auf finanziell gesunden Beinen steht und somit auch Krisenjahre solide meistert. Der bereits seit vielen Jahren eingeschlagene Weg unserer Gemeindevertretung hat sich somit wieder einmal bewährt !

Ihr

Bürgermeister

Alternative Flurreinigungsaktion

Für den Erhalt einer lebenswerten und sauberen Natur für unsere Nachfolgenerationen tragen wir ALLE Verantwortung. Bisher war es üblich, jährlich eine Flurreinigungsaktion durchzuführen, um diese Verantwortung zu stärken und die Bewusstseinsbildung bei Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation ist eine Flurreinigung in der bisher gewohnten Art heuer nicht möglich. Um trotzdem für ein „sauberes“ Ollersdorf zu sorgen, **laden wir Sie ein, sich im Rahmen von Spaziergängen oder Aufhalten in der freien Natur umzusehen, ob Sie unsachgemäß entsorgten Müll entdecken. Falls ja, sammeln Sie diesen bitte ein und deponieren ihn auf der asphaltierten Fläche hinter dem Hobel-Haus,** wo er von der Gemeinde ordnungsgemäß entsorgt wird. Vielen Dank im voraus !

Gemeinderatsbeschlüsse

In der **Sitzung am 8. April 2021** hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

*) Rechnungsabschluss 2020

Ergebnishaushalt:

Erträge	1,501.742,43
Aufwendungen	<u>1,727.828,24</u>
Nettoergebnis	- 226.085,81

Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen	1,444.218,25
Auszahlungen	<u>1,500.837,46</u>
Geldfluss VA-wirksame Gebarung	- 56.619,92

Haupteinnahmen

Bedarfszuweisungen	95.511,96
Ertragsanteile	675.462,23
Finanzzuweisung (Strukturfonds)	78.391,00
Kanalbenutzungsgebühr	175.829,27
Kanalanschlussgebühr	12.839,75

Wasserbezugsgebühr	73.125,60
Grundsteuer	58.381,96
Kommunalsteuer	71.773,21
Ortstaxen	5.362,50
Zuschüsse zum Wasserleitungs-bzw. Kanalausbau von Bund und Land	6.569,90
Wasseranschlussgebühr, Zählermiete	9.733,81
Mieteinnahmen	7.541,84
Abfallbehandlungsbeitrag	12.454,00
Elternbeitrag Nachmittagsbetreuung	16.655,11
Förderung Bund Nachmittags-/Ferienbetr.	10.400,00
Stromverkauf Photovoltaik	4.511,63
Grabstellen- u. Leichenhallengebühr	4.615,00
Zuschuss aus dem Katastrophenfonds	7.600,21
Förderung Straßenbau	45.730,00
Rückersatz Pflegefonds durch Bund	17.439,66
Auflösung von Rückstellungen	23.315,34

Hauptausgaben:

Vertretungskörper (polit. Organe)	86.327,36
Verwaltung	226.413,16
Neues Buchhaltungssystem inkl. PC	21.955,70
Versicherungen	10.129,38
Rechts- und Steuerberatungskosten	11.916,81
Feuerwehrwesen	17.009,25
Volksschule	60.570,58
Nachmittagsbetreuung	33.546,23
Schulbeiträge Mittel- u. Berufsschulen	35.578,05
Kindergarten u. Zubringerdienst	84.435,65
Vereinsförderungen	9.565,00
Sozialausgaben (+ 10,5 % !!)	291.469,41
Gemeindestrassenerhaltung	138.929,12
Winterdienst	9.990,19
Instandhaltung Straßenbeleuchtung	10.031,51
Strom f. Straßenbeleuchtung	13.579,73
Beitrag an Wasserverband	44.381,98
Beitrag an Abwasserverband	84.404,32
Instandh. Kanal, Wasserleitung	21.179,85
Beiträge Stremstandhaltung	13.336,00
Hochwasserschutz Kölbing	7.901,57
Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsförderung	14.386,52
Müll- u. Schuttbeseitigung	19.550,06
Erweiterung Grünschnittdeponie	14.355,69
Kreditrückzahlungen inkl. Zinsen	63.866,06
Buchhalterische Abschreibungen	380.374,78

Die **offenen Darlehensschulden** zum 31. 12. 2020 betragen für

Neubau Gemeinde- u. Feuerwehrhaus	247.209,29
Ausbau der Ortswasserleitung	342.273,12
Ortskanalisation	304.099,30
Ortsdurchfahrt u. Straßenbeleuchtung	262.388,93
Hochwasserschutz Listenbach	49.489,00
Gesamt	1,205.459,64

Dazu kommen Haftungen für den Wasser- und Abwasserverband in Höhe von **441.099,84 Euro**.

Die Pro-Kopf-Verschuldung inkl. Haftungen liegt mit 31. 12. 2020 bei **1.788 Euro** und ist im vergangenen Jahr somit **um fast 4 % gesunken**.

Der **Kassenstand** zum 31. 12. 2020 lag mit **107.398,37 Euro im Minus**.

Das **Reinvermögen** unserer Marktgemeinde – nach Abzug aller Schulden und Verbindlichkeiten – beläuft sich mit Stichtag 31. 12. 2020 auf **6,423.395,12 Euro**.

Weitere Anmerkungen zum Rechnungsabschluss 2020:

Aufgrund der COVID-19-Krise sind im Bereich der Ertragsanteile Einnahmenausfälle in Höhe von rund **93.000 Euro** zu verzeichnen.

Im Bereich der **Kommunalsteuer** konnte die veranschlagte Budgetsumme beinahe erreicht werden. Die Mehrzahl der in Ollersdorf i. Bgld. ansässigen Betriebe konnte aufgrund ihres Betätigungsfeldes die Beschäftigten halten. Lediglich im Bereich des Tourismus gab es diesbezüglich Rückgänge. Das **Minus** beläuft sich auf rund **7.000 Euro**.

Die massiven **Hochwasserereignisse** im Sommer bzw. Herbst haben zu Mehrausgaben im Bereich der nachfolgenden Sanierungsmaßnahmen geführt. Straßen und Wege, Gräben, Kanalsystem **Aufwand rund 62.000 Euro**.

Somit ergaben sich **unvorhersehbare und von der Gemeinde nicht beeinflussbare Mehrausgaben** in Höhe von rund **162.000 Euro**. Die **Stundung von Krediten** erbrachte eine **Ersparnis von rund 106.000 Euro**. Die **Differenz von rund 56.000 Euro entspricht fast exakt dem negativen Ergebnis des Finanzierungshaushalts von 56.619,92 Euro**.

Das vorgegebene Budget wurde von den Gemeindeverantwortlichen somit fast „punktgenau“ eingehalten.

In der Zwischenzeit sind bereits **Gelder aus den beiden Hilfspaketen des Bundes** eingetroffen. **Der derzeitige Kassenstand befindet sich mit rund 180.000 Euro im Plus.**

*) Eröffnungsbilanz 2020

Die mit dem Jahr 2020 erstmals anzuwendende Vorschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 sieht vor, dass **mit Stichtag 1. Jänner 2020 eine Eröffnungsbilanz** zu erstellen ist, wobei die Summe der Aktiva der Summe der Passiva entsprechen muss.

Die von der Gemeindeverwaltung erarbeitete Eröffnungsbilanz wurde **von einem Steuerberatungsunternehmen auf Plausibilität überprüft und für in Ordnung befunden** und zeigt folgendes Bild:

Aktiva:

Immaterielles Vermögen	162.274,90
Grundstücke u. Infrastruktur	6,162.951,39
Gebäude und Bauten	1,290.577,28
Wasser- u. Kanalanlagen	2,906.217,77
Sonderanlagen	8.184,16
Techn. Anlagen, Fahrzeuge	28.643,02
Amts- u. Geschäftsausstattung	27.390,83
Kulturgüter	25.835,70
Langfr. Forderungen	82.342,44
Kurzfr. Forderungen aus Leistungen	133.025,25
Kurzfr. Forderungen aus Abgaben	81.157,26
Sonstige Kurzfr. Forderungen	4.273,52
Kassa- und Bankguthaben	18.439,07
Summe Aktiva	10,931.312,59

Passiva:

Nettovermögen	6,649.480,93
Investitionszuschüsse	2,827.900,27
Langfr. Fremdmittel (Darlehen)	1,260.053,62
Kurzfr. Fremdmittel	68.043,69
Kurzfr. Lieferverbindlichkeiten	73.404,06
Kurzfr. Rückstellungen f. Urlaube	52.430,02
Summe Passiva	10,931.312,59

*) Nachmittags- und Ferienbetreuung

Die **Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Ollersdorf** wird auch im kommenden Schuljahr weitergeführt. Die monatlichen Elternbeiträge wurden mit **88 Euro für 5 Tage, mit 70,40 Euro für 4 Tage sowie mit 52,80 Euro für 3 Tage** festgesetzt. Der Beitrag für den tageweisen Besuch wurde mit **10 Euro pro Tag** festgesetzt.

Die **Bundesförderung in Höhe von 9.000 Euro wird in voller Höhe an die Eltern weitergegeben und die Zuzahlung der Gemeinde im bisher bestehenden Ausmaß beibehalten**, sodass die Nachmittagsbetreuung zu diesen günstigen Konditionen möglich ist.

Die Elternbeiträge für die **Ferienbetreuung im Monat Juli** (Montag bis Freitag von 8 - 16.30 Uhr) wurden unter **Beibehaltung der bisherigen Förderzuschüsse** wie folgt festgelegt:

bei Teilnahme von 6 bis 12 Kindern:	236 Euro
bei Teilnahme von mehr als 12 Kindern:	118 Euro

*) Flächenwidmung

Das Grundstück Nr. 3626/1 neben dem Friedhof wurde von „Aufschließungsgebiet – Wohngebiet“ in „Bauland – Wohngebiet“ umgewidmet. Dadurch wird **jungen Ollersdorferinnen und Ollersdorfern der Bau von Wohnhäusern ermöglicht**.

*) Grundabtretung

Herr Helmut Fenz hat in der **Hochfeldsiedlung** bisher 2 Wohnhäuser errichtet und verkauft. Nunmehr ist die Errichtung weiterer 3 Wohnhäuser geplant. Nachdem die **ursprünglich geplante Variante der Zufahrtsstraßenerrichtung aufgrund des Widerstands zweier Anrainer bisher nicht möglich** war, jeder Hausbesitzer aber natürlich das Anrecht auf eine Hauszufahrt hat, wurde nun eine **Alternativlösung** gefunden.

Um diese zu ermöglichen, hat **die Marktgemeinde Ollersdorf i. Bgld. ein Teilstück des Grundstückes Nr. 3448/2 im Ausmaß von 17 m² an Herrn Fenz abgetreten**. Nach Fertigstellung der Straßenanlage wird Herr Fenz diese kostenlos an das öffentliche Gut abtreten und somit in den Besitz der Gemeinde überführen.

*) Kamerabefahrung des Kanals

Ein **Großteil der Zustandserhebung der Kanalisationsanlage**, die dazu dient, mögliche Schäden festzustellen und nach Dringlichkeit der Sanierung klassifizieren zu können, **ist bereits abgeschlossen**. **Ausständig** ist noch der Bauabschnitt 102 (**Graben, Eckriegelweg, Bergsteig, Hochfeldsiedlung, Steinbachweg, Ackerweg, Peischingweg und Waldsiedlung**). Mit der Durchführung der Kamerabefahrung in diesen Bereichen ist die **Fa. Strabag aus Loosdorf** mit einer Auftragssumme von 15.905,42 Euro beauftragt worden.

*) Sanierung der Kanalisationsanlage

Aufgrund der bereits abgeschlossenen Zustandserhebung des Großteils der Kanalisationsanlage wurde vom Gemeinderat ein **Sanierungskonzept** beschlossen. Dieses sieht vor, die **Sanierung entsprechend den Schadensklassen und der Dringlichkeit** vorzunehmen. Begonnen wurde daher im Jahr 2019 mit der Sanierung der gröberen Schäden. Im heurigen Jahr folgen Sanierungen in offener Bauweise sowie Sanierungen in nicht offener Bauweise, sogenannte Inline-Sanierungen. Die **Arbeiten für diese Inline-Sanierungen wurden mit einer Auftragssumme von 163.992,96 Euro an die Fa. MM Kanal-Rohr-Sanierung aus Hartl bei Kaindorf vergeben**.

Die **Gesamtkosten** (offene und nicht offene Bauweise) werden sich auf **rund 230.000 Euro** belaufen. Für dieses Projekt hat die Marktgemeinde Ollersdorf i. Bgld. aus dem **Hilfspaket des Bundes bereits einen Zuschuss von 97.496,01 Euro** erhalten. Weiters wird es eine **Bundesförderung in Höhe von 22 %** sowie eine **Landesförderung in Höhe von 10 %** der Gesamtbaukosten geben.



Vorsorge – Dickdarmkrebs

Liebe Ollersdorferinnen, liebe Ollersdorfer!

Mit diesem Schreiben erhalten Sie Ihr persönliches Testpäckchen zur Dickdarmkrebs-Vorsorge. Nehmen Sie sich Zeit – nur wenige Minuten in den nächsten Tagen – und absolvieren Sie diesen Test auf Blut im Stuhl. Er ist die derzeit sicherste Maßnahme, um Geschwülste im Darm rechtzeitig zu erkennen und kann Ihr Leben retten!

Bitte verwenden Sie den Test so, wie in der Anleitung beschrieben.

Wichtig:

Sie können mit dem Test **ab dem 01.05.2021** beginnen – bitte **nicht früher** – da die Proben nicht länger aufbewahrt werden sollen.

Danach werfen Sie das Päckchen im Zeitraum zwischen

**Dienstag, 04. Mai bis Mittwoch, 05. Mai 2021, spätestens 15.00 Uhr
in den im Vorraum des Gemeindeamtes dafür bereitgestellten Behälter.**

Alles weitere erledigt der Gemeinde/Kreisarzt für Sie. Aktive Gesundheitsvorsorge ist also ganz leicht!

Nicht verwendete Proben sind in der Restmülltonne zu entsorgen!

Mit der Hoffnung auf eine zahlreiche Teilnahme zeichnen die Organisatoren